

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 25.02.2003

Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (m³-Preis 2,- € Euroanpassung der Grundgebühr)

Der Gemeinderat hat am 03.12.2002 beschlossen, ab 01.01.2003 die Abwassergebühren auf 2,- €/m³ zu erhöhen.

Der Gemeinderat beschließt eine entsprechende Änderungssatzung, die auch die Umrechnung der monatlichen Grundgebühr von DM in € enthält.

Üchtelhausen, Hauptschule, Renovierungen und Heizung

Bei einer Generalsanierung müssen nach Aussage der Regierung wegen fehlender Schalldämmung und des nicht vorhandenen Brandschutzes nahezu alle Innenwände erneuert werden. Im bestehenden Gebäude können 10 Klassen untergebracht werden. Für 13 Klassen ist ein Anbau notwendig. Die Heizungserneuerung mit Austausch der Fenster und die Außenisolierung reichen für eine Generalsanierung nicht aus. Es wird überprüft, ob eine Generalsanierung in mehreren Abschnitten möglich ist. Dadurch könnten Heizungserneuerung, Fensteraustausch und Außenisolierung vorgezogen und später als Teil der Generalsanierung berücksichtigt werden.

Laut Regierung von Unterfranken sollen zunächst die Geburtenzahlen der nächsten zwei bis drei Jahre abgewartet werden. Sollte die Teilhauptschule (Klasse 7 – 9) erhalten bleiben, könnte dann der 2. Teil der Generalsanierung mit Umsiedlung der Kirchbergschule durchgeführt werden. Würde die Teilhauptschule wegfallen, wäre der zweite Sanierungsteil hinfällig. Zuschüsse gäbe es dann nicht.

Bei der Heizungsart sollten auch Brennstoffzellen in die Überlegungen mit einbezogen werden. Die Hackschnitzelheizung in Maßbach soll besichtigt werden. Architekt Fischer soll in der nächsten Sitzung verschiedene Auskünfte erteilen.

Üchtelhausen, Kirchbergschule, Renovierungen

Über die Beibehaltung der Kirchbergschule soll entschieden werden, sobald in ca. 3 Jahren über den Fortbestand der gesamten Hauptschule Klarheit herrscht.

Um dringend notwendige Reparaturen (Fensterausbesserung und –anstrich) durchführen zu können, werden im Haushalt 2003 10.000,- € bereitgestellt.

Rathaus, EDV-Neubeschaffung File-Server

Herr Lindemann erläuterte die Notwendigkeit der Neubeschaffung.

Der Server des Rathauses ist den Anforderungen der neuen Softwareentwicklungen nicht mehr gewachsen. Insbesondere für die Verfahren des Einwohnermeldeamtes und der Finanzverwaltung ist die Anschaffung einer neuen Datenbank erforderlich, da die bisherige Datenbank vom Hersteller nicht mehr weitergepflegt wird. Die Aufrüstung des inzwischen veralteten Servers ist unwirtschaftlich. Zur Beschaffung eines neuen Servers wurden drei Angebote eingeholt. Das günstigste Angebot gab die Fa. Net2Net aus Sennfeld mit einem Nettopreis von 5.108,00 € ab.

Der Lieferauftrag wird an die Fa. Net2Net zum Angebotspreis vergeben. Die Alternativposition zur Aufrüstung der Festplattenkapazität (Aufpreis netto 240,00 €) wird mit beauftragt.

6. Hauptschule, Vernetzung Klassenräume

Herr Lindemann erläuterte die vorläufige Kostenermittlung. Bei Berücksichtigung aller Klassenräume betragen die Kosten rd. 10.000,- €.

Da in diesem Zusammenhang noch andere Anschaffungen notwendig sind und außerdem in einigen Jahren möglicher Schulhausumbau die Neuregelung der Leistungen notwendig machen würde, soll die Notwendigkeit der Maßnahme noch genauer überprüft werden.

Dammbau Zell, Auftrag Ersatzaufforstung

Zur Aufforstung der wegen des Dammbaus Zell erforderlichen Ersatzfläche in Ebertshausen wurden Angebote eingeholt. Vier Firmen haben entsprechend der Ausschreibung angeboten. Das günstigste Angebot hat die Fa. Ewald Endres aus Löffelsterz mit einer Nettosumme von 6.103,03 € angeboten. Das Angebot enthält die Pflege der Anlage für drei Jahre sowie den zunächst erforderlichen Zaunbau.

Der Auftrag wird zum Angebotspreis an die Fa. Ewald Endres vergeben.

Beratungen und Beschlüsse aus der Bauausschusssitzung vom 12.02.2003**Renovierungen Kindergarten Üchtelhausen**

Nach Rücksprache mit der Regierung von Unterfranken wird die für eine Generalsanierung notwendige Zuschußschwelle nicht erreicht. Nur wenn sich die Gemeinde mit 2/3 an den tatsächlichen Baukosten beteiligt, erhält der Kindergartenträger von der Diözese 20 % erstattet. Die geschätzten Gesamtsanierungskosten liegen bei 225.000 €.

Die Gemeinde beteiligt sich mit 2/3 an den tatsächlichen Kosten, wobei folgende ursprünglich vorgesehenen Maßnahmen vorerst zurückgestellt werden:

Überdachung Sandkastenbereich ca. 18.000 €

Beschaffung von Mobilar ca. 33.000 €

Die o. g. Summe von 225.000 € soll auf 2 Finanzierungsabschnitte aufgeteilt werden.

Der Trägerverein sagte zur Kostenreduzierung Eigenleistung der Elternschaft zu, die seitens der Gemeinde nicht bezuschußt wird. Bei entsprechenden Eigenleistungen beteiligt sich die Gemeinde auch mit 2/3 an der Möblierung.

Der Gemeindezuschuß wird in Abschnitten zu je 2/3 der angefallenen Kosten nach Vorlage entsprechender Rechnungen gezahlt, maximal bis zu 2/3 aus 225.000 €, das sind 150.000 €, zuzüglich eventuell

2/3 Beteiligung an den Möblierungskosten von netto 33.000 €.

Hesselbach, Kläranlage/Kanal

Das Wasserwirtschaftsamt hat das Vorhaben in das staatliche Förderprogramm 2003 eingeplant.

Madenhausen, Kläranlage/Kanal

Wegen des geplanten Standortes von Regenüberlauf- und Retentionsfilterbecken im Überschwemmungsbereich des Baches wurde ein Ortstermin durchgeführt mit dem Ergebnis, daß die Anlage ca. 4 m vom Bach weggerückt und das Regendurchlaufbecken teilweise im Wegebereich errichtet wird.

Haushaltsberatungen

Zell, Alte Schule, Verkauf und Zuschuß

Mit Schreiben vom 17.01.2003 hat Pfarrer Frank Witzel um eine höhere Beteiligung der Gemeinde an den Umbaukosten der alten Schule zum Pfarrhaus gebeten.

1. Die Gemeinde sollte 10 % der tatsächlichen Kosten, mindestens 50.000 € tragen.
2. Gebäude und Grund werden der Kirchengemeinde kostenlos übertragen bzw. durch eine Zuschußerhöhung ausgeglichen.
3. Die Gemeinde trägt die Rückbaukosten der Straßenfläche, die von der Kirchbergschule erworben wird.
4. Der gemeindliche Bauhof unterstützt in möglichst vielen Punkten kostenlos die Baumaßnahme.

Ein darüber hinausgehendes Angebot der politischen Gemeinde wäre begrüßenswert.

Der Gemeinderat hält an seinem Beschluss vom 03.12.2002 fest. Es besteht allerdings die Bereitschaft, einen höheren Zuschuß zu zahlen, wenn dadurch die Baulast am alten Pfarrhaus als abgegolten gilt.

Mindereinnahmen

1. Bürgermeister Katzenberger teilte mit, daß die Gemeinde ca. 8,5 % weniger Einnahmen vom Staat zu erwarten hat.

Schulhaushalt

Rektor Porkert soll im Haupt- und Finanzausschuss den Schulhaushalt vorstellen und erläutern.

Kirche in Zell, Anobienbefall

Es liegt ein Kostenangebot über 2.621,60 € vor.

Die Gemeinde gewährt 10 % Zuschuß, maximal 263,- € nach Vorlage der Rechnung.

Kindergarten Zell, Solaranlage

Der Kindergarten Zell plant eine Solaranlage zur Warmwasserbereitung.

Die Materialkosten betragen 3.762,- €. Bevor über einen gemeindlichen Zuschuß beschlossen wird, soll Pfarrer Frank Witzel klären, ob er für dieses Vorhaben staatliche Zuschüsse erhält.

Kindergarten Zell, Fotovoltaikanlage

Der Kindergarten Zell plant auf dem Dach eine Fotovoltaikanlage für 17.244,- €. Da die Wirtschaftlichkeit nicht gesichert ist, wird eine Bezuschussung abgelehnt.

Verschiedenes

Gewerbegebiet Üchtelhausen an der Staatsstraße 2280

Die Firmen Netto und Plus haben ebenfalls abgesagt.

Dammbau Zell

1. Bürgermeister Katzenberger berichtete über den Baustand.
Die Dammschüttung soll im Juni beginnen und Ende November beendet sein.

Besprechung mit dem Kindergarten-Träger

Jedem Gemeinderat lag das Protokoll vor.

Finanzielle Belastungen der Gemeinde

Wegen der gemeindlichen Belastung bei der Beteiligung an der Kindergartensanierung in Üchtelhausen, der Generalsanierung der Hauptschule, dem Dammbau bei Zell, dem gemeindlichen Beitrag nach dem Flutopfersolidaritätsgesetz, der Solidarumlage und dem nicht gerechten staatlichen Zuschußwesen hat

1. Bürgermeister Katzenberger an die Finanzministerien in München und Berlin geschrieben.

Feuerwehrhaus Hoppachshof

Die Baugenehmigung liegt noch nicht vor, da die Unterlagen im Landratsamt nicht auffindbar sind und erst neu angefertigt werden müssen.

Neubaugebiet Zell

Zur Zeit wird der Graben für die Oberflächenentwässerung gezogen.

Kriegerdenkmal Üchtelhausen

Der Obst- und Gartenbauverein will sich mit einem größeren Betrag an den Kosten der Neuanpflanzung beteiligen. Der Gemeinderat entschied sich für die Bepflanzung mit einer Zypressenart.

Oberflächenwasser im Neubaugebiet Weipoltshausen

Das Oberflächenwasser fließt in den Mischwasserkanal, da ein Trennsystem zu teuer gekommen wäre.

Bauanträge, Liegenschaften, Verpachtungen, Grundstücksangelegenheiten

Neubaugebiet Mittelseeweg, Madenhausen

Die Deutsche Telekom hat mitgeteilt, daß die Kabelführung zum Anschluß des Neubaugebietes entlang der Kreisstraße bis zum Feldweg am Ende des Baugebietes erfolgen muß, da eine Verlängerung der Leitung Mittelseeweg aus Kapazitätsgründen nicht möglich ist. Das Baugebiet selbst soll unterirdisch verkabelt werden. Die Zuführung zum Baugebiet wäre ober- und unterirdisch möglich.

Der Gemeinderat beschließt die unterirdische Zuführung.
